

92416

6

31.08.2020

X

213  
(Angebotsschreiben)Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)**WELOT®**GmbH  
Georg-Knorr-Straße 4, 12681 Berlin  
Tel. (030) 98 30 89 5-0Landeshauptstadt München  
Baureferat, Submissionsbüro  
Friedenstraße 40

81671 München

06.10.20  
Erste Durchsicht  
durch VZ 2 - Submissionen  
Frau Mohamed-Housny  
Tel.: 60211  
Handzeichen:

Vergabenummer	H20a 287420
Vergabeart	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe
Eröffnungs-/Einreichungstermin	Dienstag, 06.10.2020 10:00
Bindefrist endet am	06.10.20

Angebotsschreiben

vom Bieter auszufüllen:

Tel.:	030/9830695-0	Registergericht:	AG Charlottenburg
Fax:	030/9830695-2	BlmA-Nummer: <sup>1</sup>	
USt.-ID-Nr.:	DE 197 886 530		
HR-Nr.:	HRB 692303		

Baumaßnahme GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel

Leistung Bauheizung

1 Anlagen<sup>2</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☒ 217 Covid-19 – bedingte -Mehrkosten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2451 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐
- ☐

<sup>1</sup> nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen erhalten hat

<sup>2</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

2 Anlagen<sup>2</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐

3 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:
Name:	PQ_Nummer:

- ☒ Ich bin/wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU (<250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme)<sup>3</sup>.

4 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☒ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n)

☐ Ich/wir die Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ bzw. „Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

5 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein von mir/uns zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 Baustelle) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden nach Auftragserteilung vorgelegt.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen eines Gesetzesverstoßes im Sinne des
  - § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz
  - § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
  - § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz
 mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,-- € belegt worden bin/sind.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v. H. der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

<sup>3</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.



SB 06.10.20

- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

6 Ich/Wir biete/n die Ausführung der oben genannten Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an:

6.1	Hauptangebot keine Vergabe nach Losen	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrech- nungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote <sup>4</sup>
-----	--	---	---

Summe Angebot	netto 34.475,00 €	10%
---------------	-------------------	-----

6.2.	Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungs- vertrag <sup>5</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt	1000 €
------	--	--------

6.3	Nebenangebote zum Hauptangebot	Anzahl: 0 St.	1000 %
-----	--------------------------------	---------------	--------

Um einen reibungslosen Ablauf des Eröffnungstermins zu ermöglichen, wurden im Angebotsschreiben Eintragungsfelder für die im Eröffnungstermin zu dokumentierenden Endbeträge und andere den Preis betreffende Angaben sowie für weitere Angaben zum Angebot zusammengefasst.

- 7 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe (211), Anlagen – Teil B
- 8 An mein/unser Angebot halte ich mich / halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

Ort, Datum, Stempel, Unterschrift
Berlin, 05.10.2020
Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht unterschrieben, wird das Angebot ausgeschlossen.

**VELOT** GmbH  
Georg-Knorr-Straße 4, 12681 Berlin  
Tel. (030) 98 30 89 50

Dieses Angebot wurde  
eingereicht.  
Deshalb liegt keine  
Original-Unterschrift  
vor!

Formblätter Nrn. 233,  
234  
fehlen!

BAUREFERAT  
Verwaltung und Recht  
VZ 2 - Submissionen

BAUREFERAT  
Verwaltung und Recht  
VZ 2 - Submissionen

- <sup>4</sup> Preisnachlass gilt auch für angeordnete Leistungen, die auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.
- <sup>5</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe jährlichen Vergütungen einzutragen.
- <sup>6</sup> Nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt.

	Vergabenummer	1120a 287420
	Datum	05.10.2020
Baumaßnahme	GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel	
Leistung	Bauheizung	

**Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen**  
(Vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmern auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

<input type="checkbox"/> Bewerber*) <input checked="" type="checkbox"/> Bieter*) <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) *) Zutreffendes ankreuzen	Helot GmbH Georg-Knorr-Str. 4 12681 Berlin DE 197886530 (Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
---	--

	Jahr	Euro
Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	18/19	19.800.000,00
	17/18	22.600.000,00
	16/17	20.200.000,00

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup>, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmeantrag füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:  
 Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

Angaben in Anlehnung an das Formblatt 444 Referenzbescheinigung.

[http://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5\\_vergabe\\_bauauftraege\\_formblatt\\_444\\_referenz.docx](http://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx)

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.



#### Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

#### Registereintragen

Ich bin/Wir sind

- ☒ im Handelsregister eingetragen.
- ☒ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

#### Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☒ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

#### Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☒ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.<sup>2</sup>
- ☒ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.<sup>2</sup>
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.<sup>2</sup>

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

<sup>2</sup> Verweis auf § 6e EU VOB/A gilt auch für Vergabeverfahren im Unterschwellenbereich

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung**

Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

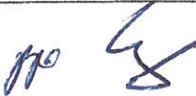

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>4</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>5</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Bolin 05.10.2020    
Ort, Datum, Unterschrift<sup>6</sup> Georg-Knörz-Straße 4, 12681 Berlin  
Tel. (030) 98 30 89 5-0

<sup>4</sup> soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>5</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>6</sup> Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebots ist.  
Bei elektronischer Einreichung ohne Unterschrift gültig.



Bieter

Vergabenummer

H20a 287420

Baumaßnahme Grundschole Kager Straße, Neubau

Leistung Heizungsarbeiten, Winterbauheizung, Teil 2

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**  
Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmen erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

☒ Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmen kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Berl., 05.10.2020  
H20

**MELOT** GmbH  
Georg-Knorr-Straße 4, 12681 Berlin  
Tel. (030) 98 30 89 5-0

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

Für Bauvorhaben:

600\_

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

Art der Leistung:

41

10984\_Winterbau (Bauheizung) II



INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Vertragsbedingungen	5
10.1 Automatische Sortierung	5
10.2 Baustellenbesprechungen	5
10.3 Baustellenver-/entsorgung	5
10.3.1 Bauwasser (Regelung Ausbau)	5
10.3.2 Sanitäre Anlagen (Regelung Ausbau)	5
10.3.3 Baustrom (Regelung Ausbau)	5
10.3.4 Beleuchtung (Regelung Ausbau)	5
10.4 Bautagesberichte	5
10.5 Baufristen/Termine	6
10.6 Ausführung, Personal	6
10.6.1 Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal	6
10.6.2 Sprache	6
10.6.3 Nichtraucherchutz	7
10.6.4 Alkoholverbot	7
10.7 SiGeKo/SiGePlan	7
10.8 Abrechnung	7
10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)	7
10.10 Anordnung von Stundenlohnarbeiten	9
10.11 Bauleistungsversicherung (Bauwesenversicherung)	9
10.12 Haftpflichtversicherung des AN	9
10.13 Werbung	9
10.14 Urkalkulation	9
10.15 Normenabweichung	9
10.16 Compliance	9
10.17 Mittelstandsförderung	9
10.18 Geforderte Produktangaben im LV	9
10.19 Übergabe von Ausführungsunterlagen des AG	10
10.20 Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen	10
10.21 Übernahme betriebstechnischer Anlagen	10
* ENDE DER ALLGEMEINEN VERTRAGSBEDINGUNGEN *	10
Baubeschreibung	10
1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung	10

INHALTSVERZEICHNIS

2. Lage der Baustelle	11
3. Einschränkungen der Baustelle	11
4. Zugänge, Zufahrten	11
4.1 Baustellenzufahrt	11
4.2 Anrainer	12
4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen	12
4.4 Baustellenzugänge und Arbeitszeit	12
4.5 Besichtigung von Baustellen	13
5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	13
5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen	13
6. Lager- und Arbeitsplätze	13
7. Versorgungseinrichtungen	13
7.1 Versorgungsanschlüsse	13
8. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle	13
9. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf	14
9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan	14
9.2 Ausführung in Teilabschnitten	14
10. Bauseitige Leistungen	14
10.1 Gerüste	14
10.2 Bautoilette	14
10.3 Bauwasser	14
10.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel	14
10.5 Höhen, Achsen, Vermessung	14
11. Aufenthalts- und Lagerräume	14
12. Winterbauschutzmaßnahmen	15
13. Schutt-/Abfallbeseitigung	15
14. Prüfungen	15
14.1 Güteüberwachung	15
14.2 Stoffprüfung	16
15. Ausführungsunterlagen und Dokumentation	16
15.1 Ausführungsunterlage des AG	16
15.2 Ausführungsunterlagen des AN	16
15.3 Muster	16



INHALTSVERZEICHNIS

---

	16. Dokumentation des AN	17
	* ENDE DER BAUBESCHREIBUNG *	17
	Regelungen Materialökologie	17
	Vorbemerkungen zur Materialökologie	17
	* ENDE DER REGELUNGEN MATERIALÖKOLOGIE *	17
	Planverzeichnis der Anlagen	17
	1. Übersichtspläne	17
	2. Werkpläne	17
	3. Freianlagen	17
	4. Tragwerksplanung	17
	5. Technik	18
	6. Details	18
	7. Unterlagen	18
	8. Terminplan und Bauablauf	18
	* ENDE PLANVERZEICHNIS *	18
	Gegenstand der Leistungen des AN	18
	Leistungsverzeichnis	18
	AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen	18
	AS 0.1 Normative Grundlagen	18
	* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *	19
1	Baubeheizung	20
2	Stundenlohnarbeiten	28
	Zusammenstellung	

Allgemeine Vertragsbedingungen  
10.1 Automatische Sortierung

Die Verdingungsunterlagen wurden automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter beim Ausschreibenden anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten.  
10.2 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden wöchentlich statt.  
10.3 Baustellenver-/entsorgung  
10.3.1 Bauwasser (Regelung Ausbau)

Bauwasser übernimmt der AG, die Entnahmestellen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.  
10.3.2 Sanitäre Anlagen (Regelung Ausbau)

Die erforderlichen Toiletten werden unentgeltlich bauseits vorgehalten. Ein Kalkulationszuschlag im vorliegenden Angebot entfällt deshalb.  
10.3.3 Baustrom (Regelung Ausbau)

Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG im Außenbereich Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt. Die Lage ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.

Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den EP abgegolten.  
10.3.4 Beleuchtung (Regelung Ausbau)

Der AN stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt.

Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig durch geeignete Mittel zu beleuchten.  
Die ist Sache des AN und in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.  
10.4 Bautagesberichte

Der AN hat Bautagesberichte über die Erbringung seiner



vertraglichen Leistungen zu führen.

Im Bautagesbericht müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind.

Der aktuelle Bautagesbericht ist der Objektüberwachung arbeitstäglich auszuhändigen.

#### 10.5 Baufristen/Termine

a)

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist dem Auftraggeber zwei Kalenderwochen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, (d.h. innerhalb von 3 Arbeitstagen) jeweils in digitaler Form (PDF,) zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich durch den Auftragnehmer zu überarbeiten.

b)

Wird die Abänderung des Ausführungsbeginns bzw. des Fertigstellungstermins erforderlich, so wird der neue Termin zwischen den Parteien festgelegt. Der neue Fertigstellungstermin ist dann wiederum verbindliche Vertragsfrist im Sinne §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B.

c)

Die im beiliegenden Terminplan angegebenen Bauzeiten und Termine sind Richtwerte und bilden die Kalkulationsgrundlage für dieses LV.

d)

Die Abstimmung der Einzeltermine erfolgt jeweils in den regelmäßigen Baubesprechungen. Nach einer Unterbrechung der Werk- bzw. Montageleistung verpflichtet sich der AN spätestens 3 Tage nach Aufforderung durch die Objektüberwachung mit der Erbringung der ausgeschriebenen Leistung fortzufahren.

#### 10.6 Ausführung, Personal

##### 10.6.1 Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal

Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal des AN ist der Objektüberwachung vor Beginn der Ausführung zu benennen. Es darf in besonderen Fällen und nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung ausgetauscht werden.

##### 10.6.2 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

#### Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

#### 10.6.3 Nichtrauchererschutz

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

#### 10.6.4 Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit.

Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

#### 10.7 SiGeKo/SiGePlan

Der Bauherr beauftragt für die Baustelle einen SiGeKo. Dieser legt die erforderlichen Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes fest, koordiniert sie und überprüft stichprobenartig die Einhaltung. Die Baustellenordnung und der SiGePlan sind vom AN bei seiner Ausführung zu beachten. Den Anweisungen des SiGeKo ist Folge zu leisten.

#### 10.8 Abrechnung

Die Maßnahmen- sowie die Vergabenummer müssen bei jeder Abrechnung auf allen Abrechnungsunterlagen angegeben werden. Der AN hat seine Leistungen in jeder Abrechnung grundsätzlich kumuliert aufzustellen.

Aufmaße sind grundsätzlich so aufzustellen, dass die zusätzlichen Massen " seit der letzten Abrechnung " aufgeführt werden. Aufmaße sind getrennt nach Bauteilen aufzustellen.

#### 10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)

Der AG hat für das Projekt ein Projekt-Kommunikationssystem (PKS) zum Austausch von Plänen und Dokumenten eingerichtet.

Die Planverteilung erfolgt digital durch den Objektplaner über



diese vom AG gestellte PKS.

Bei der Erstellung von Plänen und anderen projektrelevanten Unterlagen in das PKS wird eine Email mit dem entsprechenden Link auf das PKS versendet. Alle Planzeichnungen und Unterlagen sind dann vom AN selbständig vom Server herunterzuladen. Zusätzlich verpflichtet sich der AN arbeitstäglich den Projektraum auf neu eingestellte Dokumente und Pläne zu prüfen (Holschuld).

Dem AN werden nach Auftragserteilung Planzeichnungen datentechnisch über das PKS zur Verfügung gestellt. Für alle weiteren Planbezeichnungen (auch neue Indizes etc.) ist das internetbasierte PKS zu nutzen.

Paus- und Kopierkosten - bzw. Planvervielfältigungskosten jedweder Art - werden bis einschließlich 6. Planindex nicht vergütet. Für die Angebotskalkulation ist seitens des AN davon auszugehen, dass die Kosten bis zu sechs Planindizes ohne weitere Vergütung durch den AN zu tragen sind. Wird die angegebene Zahl der Indizes von 6 überschritten, übernimmt der AG die Paus- und Kopierkosten für alle nachfolgenden Indizes für bis zu zwei Abzüge pro Planzeichnung.

Falls eigene Planzeichnungen erstellt werden, so sind diese durch den AN in das PKS hochzuladen und abzulegen (Bringschuld). Für jede einzustellende CAD-Datei ist eine vorgegebene Planmaske (Plancodierung, Titel, Indexdatum usw.) auszufüllen (Bringschuld). Die Beteiligten sind von der Planeinstellung per Email zu benachrichtigen (Auswahlmöglichkeit im PKS hinterlegt). Die auszutauschenden CAD-Dateiformate (pdf, dwg usw.), der zu verwendende Plankopf sowie die Plancodierung und Vergabe von Planstatik werden vom AG vorgegeben.

Als Versandtermin gilt der Einstelltermin in das PKS. Der AG behält sich vor, nur Dokumente die über das PKS-System laufen, als gültig anzuerkennen.

Die Nutzung des PKS ist verbindlich und erfolgt kostenlos. Die Zusendung der Zugangsdaten erfolgt im Fall einer Auftragserteilung umgehend.

Die Anmeldung zum PKS erfolgt per Internet-Browser mit einem Benutzernamen und einem Passwort. Dem AG ist dazu mindestens eine berechnigte Person mit Vor- und Nachnamen, sowie die Email-Adresse zu benennen (i.d.R. Kontaktdaten des Projektleiters).

Der AN hat sich in die Nutzung und Handhabung des PKS einzuarbeiten. Anleitungen zum Einstellen und Verteilen von Unterlagen stehen im Werkzeugkasten "Hilfe" zur Verfügung. Eine Benutzereinweisung erfolgt im Fall einer Auftragserteilung umgehend. Der Zeitaufwand für Schulung/Einweisung kann vom AN nicht in Rechnung gestellt werden.



Hinweis:

Im techn. Aufklärungsgespräch wird ein Formblatt PKS an den jeweiligen Bieter verteilt, in welchem die relevanten Informationen wie Ansprechpartner, Kontaktdaten etc. vom Bieter angegeben werden müssen.

Der Bauherr hat für das Projekt den Projektraum

PDM35 der X-Interchange GmbH

gewählt. Bei allen Fragen zum Projektraum kann sich der AN an den Support wenden. Kontaktdaten:

X-Interchange GmbH

Ridlerstraße 31

80339 München

T +49 89 5445985-50

F +49 89 5445985-55

10.10 Anordnung von Stundenlohnarbeiten

- entfällt -

10.11 Bauleistungsversicherung (Bauwesenversicherung)

Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahme keine Bauleistungsversicherung ab, die den AN hinsichtlich der von diesem zu erbringenden Leistung einschließt.

10.12 Haftpflichtversicherung des AN

Der AN hat das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für das hier beauftragte Gewerk nachzuweisen.

Der Nachweis ist nach Aufforderung durch den AG vorzulegen.

10.13 Werbung

- entfällt -

10.14 Urkalkulation

- entfällt -

10.15 Normenabweichung

- entfällt -

10.16 Compliance

- entfällt -

10.17 Mittelstandsförderung

- entfällt -

10.18 Geforderte Produktangaben im LV

Geforderte Produktangaben sind in den entsprechenden Positionen unter Angabe von Hersteller, Typ bzw. Art.-Nr. zwingend einzutragen.

Die aufgeführten Konstruktionsteile und Materialien stellen den Amtsvorschlag dar. Firmenvorschläge müssen den gestellten Anforderungen in allen Belangen entsprechen.

Zusätzlich wird gefordert:

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Konstruktionsteile und Werkstoffe sind vom AN hinsichtlich der geforderten Güte und Qualität auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Auf Verlangen des AG ist vom AN der Nachweis vorzulegen, dass die Konstruktionsteile und Werkstoffe den gestellten Anforderungen entsprechen.

10.19 Übergabe von Ausführungsunterlagen des AG

siehe Ziff. 10.9 Projektkommunikationssystem (PKS)

10.20 Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen

entfällt

10.21 Übernahme betriebstechnischer Anlagen

- entfällt -

\* ENDE DER ALLGEMEINEN VERTRAGSBEDINGUNGEN \*

#### Baubeschreibung

#### 1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Landeshauptstadt München plant im Rahmen der Schulbau-offensive den Neubau einer Grundschule im Werksviertel im 14. Stadtbezirk, München, Berg am Laim. Das Grundstück ist derzeit nicht überbaut und wird zum Baubeginn kampfmittel- und altlastenfrei an die LHM übergeben.

Auf dem Grundstück ist ein quaderförmiger Baukörper mit 2 Innenhöfen geplant. Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss (1. UG), Erdgeschoss (EG) und 3 Obergeschossen (1. OG bis 3. OG). Die Innenhöfe reichen bis ins 2. OG. Das Hauptgebäude erstreckt sich in seiner Längsausdehnung auf ca. 66 m und in seiner Querausdehnung auf ca. 32 m. Die UK Bodenplatte liegt auf einer Kote von ca. -4,35 m unter GOK, die OK des Gebäudes auf ca. +16,30 m.

Das Ursprungsgelände ist eben, kann aber durch die Altlastensanierung im bauseitig übergebenen Zustand verschiedene Ebenen aufweisen.

Das Bauvorhaben besteht aus folgenden Bauteilen:

- einer 4-zügigen Grundschule
- einer 2-fach Sporthalle (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Mensa mit Versorgungsküche (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Wohnung für den Technischen Hausverwalter (integriert im Hauptbaukörper)
- einer Stellplatzanlage
- einem Nebengebäude mit Abstellräumen für Außensportgeräte
- Außenanlagen mit Sportplatz und Pausenflächen

Die Baumaßnahme umfasst folgende Flächen:

BGF: ca. 9.400 m<sup>2</sup>

BRI: ca. 42.900 m<sup>3</sup>

NUF: ca. 5.750 m<sup>2</sup>

## 2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich im im Werksviertel im 14. Stadtbezirk, München, Berg am Laim, an der Haager Straße gemäß beiliegendem Lageplan.

Die Zufahrt kann von der Friedensstraße kommend über die Haager Straße und die Grafinger Straße erfolgen. Durch parallel laufende Straßenbauarbeiten kann nicht sichergestellt werden, dass zu jeder Bauphase beide Zufahrten möglich sind.

## 3. Einschränkungen der Baustelle

Das Werksviertel wird aktuell städtebaulich neu entwickelt, sodass parallel zur hier beschriebenen Baumaßnahme weitere Hoch- und Tiefbaumaßnahmen in unmittelbarer Nachbarschaft durchgeführt werden. Es ist somit damit zu rechnen, dass der Baubetrieb mit parallelen Baustellen auf Nachbargrundstücken abgestimmt werden muss. Dies ist insbesondere bei der Planung der Baustelleneinrichtung, Zu- und Abfahrt sowie bei der Materiallieferung auf die Baustelle zu berücksichtigen.

Parallel zur hier beschriebenen Baumaßnahme plant die LH München die Teilumverlegung der Haager Straße und den Rückbau der Grafinger Str., die direkt an das Baufeld angrenzen. Durch diese Straßenbauarbeiten kann nicht sichergestellt werden, dass zu jeder Bauphase die Zufahrt über beide Straßen gem. BE-Plan möglich ist.

Auf dem Baufeld befindet sich gem. beiliegendem BE-Plan ein Bereiche mit Bestandsbäumen, die zu schützen sind. Die Baumgruppen werden bauseits mit einem geschlossenen Bretterzaun umschlossen. Die gekennzeichneten Bereiche um die Baumgruppen sind von Einwirkungen durch den Baubetrieb freizuhalten.

Das Baufeld wird vor Beginn der Hauptbaumaßnahme von den Alteigentümern (bauseits) saniert und altlasten- und kampfmittelfrei übergeben. Es kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass keinerlei Altlasten im Baugrund verbleiben.

## 4. Zugänge, Zufahrten

### 4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen



sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren sind arbeitstäglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

#### Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

#### Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

#### 4.2 Anrainer

Regelungen siehe Ziffer 4.1 und 3.

Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des BIMSCHG, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm - Geräuschemission - und der zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen:

Im Einwirkungsbereich der Baustelle befindet sich ein Nutzungsgebiet mit vorwiegend gewerbliche Anlagen.

Immissionsrichtwert von 7 bis 20 Uhr: 65 dB (A)  
von 20 bis 7 Uhr: 50 dB (A)

#### 4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen

Aus Gründen der Arbeitssicherheit ist es unumgänglich, über ausreichend freie Fluchtmöglichkeiten und sichere Verkehrswege zu verfügen. Materialien des Auftragnehmers für den täglichen Arbeitseinsatz sind deshalb so zwischen zu lagern, dass zu jedem Zeitpunkt ausreichend freie Flucht- und Rettungswege vorhanden sind.

#### 4.4 Baustellenzugänge und Arbeitszeit

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft

verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

#### Tägliche Arbeitszeit:

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Die tägliche Kern-Arbeitszeit des AN soll sich in den nachfolgenden Zeiträume bewegen:

Grundsätzlich gilt die 6-Tage-Woche. Samstag ist ein Arbeitstag. Arbeiten gem. den rechtlichen Bestimmungen des KVR der LH München sind möglich.  
An Sonn-/gesetzlichen Feiertagen im Bundesland Bayern ganztägig, sowie werktags in der Zeit von 22:00 bis 7:00 Uhr sind Bauarbeiten nicht erlaubt.  
Ausnahmen hierzu hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen.

Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

#### 4.5 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

#### 5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

##### 5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen

- siehe Regelung ZAV Ziff. 10.3

#### 6. Lager- und Arbeitsplätze

siehe Baustelleneinrichtungsplan

#### Freizuhaltende Flächen/Räume:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

#### 7. Versorgungseinrichtungen

##### 7.1 Versorgungsanschlüsse

siehe ZAV Ziff. 10.3.

#### 8. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139

„Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

#### 9. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

##### 9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch ZAV).

##### 9.2 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

#### 10. Bauseitige Leistungen

##### 10.1 Gerüste

- entfällt -

##### 10.2 Baotoilette

- siehe Regelung ZAV Ziff. 10.3.2.

##### 10.3 Bauwasser

- siehe Regelung ZAV Ziff. 10.3.1.

##### 10.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

##### 10.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eingeverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

#### 11. Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume



Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

#### Einrichtung von Unterkünften

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet. Ebenso ist der Aufenthalt von Arbeitskräften in Baracken nach der Arbeitszeit untersagt.

#### Lagerräume und Lagerflächen

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung.

Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der BaustellV kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren.

Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

#### 12. Winterbauschutzmaßnahmen

- entfällt -

#### 13. Schutt-/Abfallbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, seine Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Jeder Unternehmer hat die Baustelle bzw. seinen Arbeitsbereich gem. VOB von Schutt und Abfällen zu reinigen und diesen Schutt bzw. diese Abfälle getrennt nach Wertstoffen zu entsorgen, bzw. der Verwertung zuzuführen.

Werden die Arbeitsplätze von Unternehmen nicht arbeitstäglich sauber gehalten und/oder unterlassen Unternehmen trotz Aufforderung durch die Objektüberwachung die Schutt- bzw. Abfallberäumung, dann werden der Schutt, bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen Unternehmers bauseitig durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt.

#### 14. Prüfungen

##### 14.1 Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Güteüberwachung

der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen.  
Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden,

- für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder
- deren Herstellung der Überwachung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle unterliegt.

#### 14.2 Stoffprüfung

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe usw., sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtliche anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen,

#### 15. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

##### 15.1 Ausführungsunterlage des AG

- siehe Regelung ZAV Ziff. 10.09

##### 15.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben des AG; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen, Vorlage bis 2 Wochen nach Auftragserteilung
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung / Freigabe rechtzeitig vor Ausführungsbeginn unaufgefordert dem AG zu übergeben. Hierzu sind die Regelungen gem. ZAV Ziff. 10.20 einzuhalten.

##### 15.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und

rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen.

Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt.

#### 16. Dokumentation des AN

- entfällt -

\* ENDE DER BAUBESCHREIBUNG \*  
Regelungen Materialökologie  
- entfällt -

\* ENDE DER REGELUNGEN MATERIALÖKOLOGIE \*  
Planverzeichnis der Anlagen

Zur genaueren Kalkulation liegen dem LV Zeichnungen bei, aus denen die jeweiligen Konstruktionen ersichtlich sind.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu. (o.B. = ohne Bezeichnung)

Plan Nr	Inhalt
---------	--------

#### 1. Übersichtspläne

101_GSW_RUB_4_ARC_0011_LP_U-	
102_GSW_RUB_5_ARC_0104_LP_BE_-	

#### 2. Werkpläne

Schnitte:

201_GSW_RUB_5_ARC_0113_TH1_SN_A	
202_GSW_RUB_5_ARC_0114_TH1_SN_A	
203_GSW_RUB_5_ARC_0123_TH2_SN_A	
204_GSW_RUB_5_ARC_0124_TH2_SN_A	

Grundrisse:

205_GSW_RUB_5_ARC_0001_UG_GR_F	
206_GSW_RUB_5_ARC_0002_UG_GR_F	
207_GSW_RUB_5_ARC_0003_EG_GR_I	
208_GSW_RUB_5_ARC_0004_EG_GR_I	
209_GSW_RUB_5_ARC_0005_1OG_GR_G	
210_GSW_RUB_5_ARC_0006_1OG_GR_G	
211_GSW_RUB_5_ARC_0007_2OG_GR_-V7	
212_GSW_RUB_5_ARC_0008_2OG_GR_-V7	
213_GSW_RUB_5_ARC_0009_3OG_GR_-V6	
214_GSW_RUB_5_ARC_0010_3OG_GR_-V6	
215_GSW_RUB_5_ARC_0011_DG_GR_V4	
216_GSW_RUB_5_ARC_0012_DG_GR_V4	

#### 3. Freianlagen

#### 4. Tragwerksplanung



-  
5. Technik

-  
6. Details

-  
7. Unterlagen

-  
8. Terminplan und Bauablauf

-  
\* ENDE PLANVERZEICHNIS \*

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistungen des AN ist/sind im Wesentlichen:

> Aufbau, Unterhalt und Betrieb einer Bauheizung  
und bestimmungsgem. Wartung

Gegenstand der Leistungen des AN sind ferner hiermit  
zusammenhängende Leistungen:

> Die eigenverantwortliche Koordination der eigenen  
Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer  
Gewerke

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der  
nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie  
hiermit zusammenhängender Arbeiten, sind immer,  
auch wenn hierauf nicht gesondert in den  
Leistungspositionen hingewiesen wird,  
die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter  
zwingend zu beachten und zugrunde zu legen.  
Wenn nicht anders erwähnt, gelten die  
Vorschriften in der zum Zeitpunkt  
der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV

DIN 18299 Allgemeine Regelungen für  
Bauleistungen jeder Art

- FeuV - Feuerungsverordnung

- 1. BImSchV - 1. Bundes-Immissionsschutz-Verordnung

- KÖO - Kehr- und Überprüfungsordnung

sowie den entsprechenden DIN-Vorschriften  
hinsichtlich der im LV genannten Anforderungen.

Bei der Ausführung der Leistungen sind VOB/C,

sämtliche einschlägige DIN Vorschriften,  
technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien  
des Handwerks und technische Angaben und  
Richtlinien und Empfehlungen der System-/Material-  
hersteller zu beachten. Es gelten auch die  
jeweils bei den DIN-Normen als mit geltend  
genannten Normen und zugehörigen Prüfnormen.  
Die UVV der Bauberufsgenossenschaft sind zu  
beachten.

\* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen \*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1	Baubeheizung		
1.01	Erstellug Konzept Winterbauheizung Erstellug Konzept Winterbauheizung		
	Ausarbeiten eines Konzepts für die Winterbauheizung,		
	zum Betrieb einer Feuerungsanlage unter Berücksichtigung > Feuerungsverordnung (FeuV), > 1. Bundes-Immissionsschutz-Verordnung (1. BImSchV), > Kehr- und Überprüfungsordnung (KÖO),		
	einschliesslich: - Berechnung Heizleistungsbedarf - Dimensionierung - Ermittlung Längen und Dimensionen aller Anbinde- leitungen - Zeichnerische Verortung aller Elemente der Winterbauheizung im BE-Plan bzw. geschossweise im Grundrissplan		
	Vorlegen und Abstimmen des Konzepts bei der Objektüberwachung, inkl. Einarbeiten aller Anmerkungen		
	1 psch		
1.02	Öl-Gebläsebrenner 150 kW Heizleistung Öl-Gebläsebrenner 150 kW Heizleistung		
	Öl-Gebläsebrenner für Raumheizung während der Winterbauzeit, TÜV-gepüft nach DIN EN 298, mit Sicherheitstemperaturbegrenzer, eingebauter Ölvorwärmung (gegen Paraffinausfall), Abgasver- luste nach den geltenden Normen und Vorschriften, einschl. Abgasführung und Feuchtraumthermostat, inkl. 1 Stück Heizöltank mit Tankheizung, Volumen ca. 2000 Liter, mit Füllstandsanzeige und Rammschutz.		

  
3000,00 ✓



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	---------------	-------------------------	------------------------

Der Tank muss die geforderten Auflagen für  
brennbare und wassergefährdende Flüssigkeiten  
im  
Außenbereich erfüllen und muss amtlich  
zugelassen  
sein.

Leistungsdaten Heizgerät:

- Nennwärmeleistung: ca. 150 kW
- Luftleistung: ca. 11.000 m<sup>3</sup>/h
- Temperaturerhöhung: ca. 40 K
- Ölverbrauch: ca. 15 l/h
- Abgasverluste: max. 9 %

Leistungen einschl. aller Insatllationen und  
Anschlüsse.

Geräte und Tanks auf die Baustelle  
transportieren,  
aufstellen und in Betrieb nehmen sowie nach  
Abschluss der Leistungen außer Betrieb nehmen  
und abtransportieren.

4 St

300,00

1200,00 ✓

1.03

Vorhaltezeit der Heizgeräte  
Vorhaltezeit der Heizgeräte

Vorhaltezeit inkl. Bedienung,  
zu vorbeschriebenen Heizgeräten

Abrechnung je Gerät und je Tag Vorhaltung.  
1 Std = 1 St x 1 d

620 Std

16,00

9.920,00 ✓

1.04

Vorsatzstück für Heizgerät 3x520mm  
Vorsatzstück für Heizgerät 3x520mm

Vorsatzstück für vorgenanntes Heizgerät auf  
Ausgangsseite, mit jeweils:  
- Durchmesser ca. D = 3 x 520 mm

Vorsatzstück auf die Baustelle  
transportieren,  
montieren und nach Abschluss der Leistungen  
demonstrieren und abtransportieren.

4 St

50,00

200,00 ✓

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.05	<p>Vorhaltezeit der Vorsatzstücke 3 x 520 mm Vorhaltezeit der Vorsatzstücke 3 x 520 mm</p> <p>Vorhaltezeit zu vorstehend aufgeführten Vorsatzstücken, Abrechnung nach Tagen: das heißt, die während der Winterbaubeheizung eingesetzten Vorsatzstücke sind nach Stückzahl mal Einsatztage zu erfassen und abzurechnen.</p> <p>Abrechnungsgrundlage: Stück x Tag 1 Std = 1 St x 1 d</p>	1,00	620,00 ✓
	620 Std		
1.06	<p>Warmluftschlauch Durchmesser 520 mm Warmluftschlauch Durchmesser 520 mm</p> <p>Warmluftschläuche für vorgenanntes Heizgerät - Durchmesser ca. D = 520 mm - Länge je ca. L = 7,60 m mit Verbindungsteilen.</p> <p>Warmluftschläuche auf die Baustelle transportieren, montieren und nach Abschluss der Leistungen demontieren und abtransportieren.</p>	25,00	300,00 ✓
	12 St		
1.07	<p>Verlängerung Warmluftschläuche 520 mm Verlängerung Warmluftschläuche 520 mm</p> <p>Verlängerung für die vorbeschriebenen Warmluftschläuche, - Durchmesser ca. D = 520 mm - Länge ca. L = 3,50 m einschl. Verbindungsteile.</p>	15,00	135,00 ✓
	9 St		
1.08	<p>Vorhaltezeit der Warmluftschläuche 520 mm Vorhaltezeit der Warmluftschläuche 520 mm</p> <p>Vorhaltezeit zu vorstehend aufgeführten Warm- luftschläuchen Durchmesser ca. D = 520 mm, inkl. Verlängerungen</p>		

Ordnungszahl/ (Pos-Nr.)	Menge Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	---------------	-------------------------	------------------------

Abrechnung nach Tagen:  
das heißt, die während der Winterbauheizung  
eingesetzten Warmluftschläuche sind nach  
Stück-  
zahl mal Einsatztage zu erfassen und  
abzurechnen.

Abrechnunggrundlage: Stück x Tag  
1 Std = 1 St x 1 d

1.850 Std

1,00 1.850,00 ✓

1.09

Warmluftschlauch Durchmesser 305 mm  
Warmluftschlauch Durchmesser 305 mm

Warmluftschläuche für vorgenanntes Heizgerät,  
- Durchmesser ca. D = 305 mm  
- Länge ca. L = 7,60 m,  
einschl. Verbindugsteilen,

Warmluftschläuche auf die Baustelle  
transportieren, montieren und nach Abschluss  
der Leistungen demontieren und  
abtransportieren

24 St

15,00 360,00 ✓

1.10

Verlängerung Warmluftschläuche 305 mm  
Verlängerung Warmluftschläuche 305 mm

Verlängerung für die vorbeschriebenen  
Warmluftschläuche,  
- Durchmesser ca. D = 305 mm  
- Länge ca. L = 3,50 m  
einschl. Verbindugsteile.

9 St

10,00 90,00 ✓

1.11

Vorhaltezeit der Warmluftschläuche 305 mm  
Vorhaltezeit der Warmluftschläuche 305 mm

Vorhaltezeit zu vorstehend aufgeführten Warm-  
luftschläuchen Durchmesser ca. D = 305,

Abrechnung nach Tagen:  
das heißt, die während der Winterbauheizung  
eingesetzten Warmluftschläuche sind nach  
Stück-



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

zahl mal Einsatztage zu erfassen und  
abzurechnen.

Abrechnunggrundlage: Stück x Tag  
1 Std = 1 St x 1 d

3.700 Std

0,50 1.850,00 ✓

1.12

Umsetzung der Geräte  
Umsetzung der Geräte

Vorgenannte Geräte umsetzten, einschl. aller  
hierfür notwendigen Materialien und  
Leistungen,  
und wieder in Betrieb nehmen. Umsetzen im  
Rahmen  
des im Übersichtsplan dargestellten  
Baukörper.  
Auch in verschiedenen Ebenen.

Eventuell erforderliche Reparaturen, sowie  
das  
Beheben von Störungen, sind für den Betreiber  
grundsätzlich kostenlos durchzuführen  
(ausgenommen  
in Fällen, in denen schlüssig nachgewiesen  
werden  
kann, dass die Beschädigung von einer am Bau  
beschäftigten Firma verursacht wurde).

4 St

200,00 800,00 ✓

1.13

Wartung und Kontrolle der Anlage  
Wartung und Kontrolle der Anlage

Wartung und Kontrolle der gesamten Anlage,  
informieren der Bauleitung bei fälligen Nach-  
bestellungen und Veranlassung von eventuellen  
Reparaturen und Nachbesserungen nach Bedarf,  
mindestens jedoch zwei Mal pro Woche,  
der Aufwand ist individuell durch den AN zu  
kalkulieren,  
Reinigung des Filters nach jeder  
Tankbefüllung.

Die jeweilige An- und Abfahrt ist in den  
Einheitspreis mit einzukalkulieren.

22 Wo

150,00 3.300,00 ✓

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.14	Erstbetankung Winterbauheizung Erstbetankung Winterbauheizung  Erstbetankung der zuvor beschriebenen Winterbauheizungsanlage, Brennstoff passend zum angebotenen Heizungssystem, inkl. Brennstoffmanagement, inkl. Anlieferung Brennstoff auf Baustelle und Betankung Ölbehälter,  Hinweis: Keine Barzahlung bei Lieferung	8.000 I	0,25 6.000,00 ✓
1.15	Tankleerung Winterbauheizung Tankleerung Winterbauheizung  Abpumpen von nicht benötigtem Brennstoff aus den verschiedenen Tanks der zuvor beschriebenen Winterbauheizung, inkl. Anfahrt, Abtransport und bestimmungs- gemäße Verwertung des abgepumpten Brennstoffs, Ausführung nur auf schriftliche Anordnung durch die Objektüberwachung	4.000 I	0,50 2.000,00 ✓
1.16	Schlaucheinführung Gebäudehülle Schlaucheinführung Gebäudehülle  Herstellung einer Schlaucheinführung der zuvor beschriebenen Anbindeleitungen in die Gebäudehülle, inkl. Einsetzen einer Schaltafel in Fensterrahmen (ca. 1,5 x 3 m), Ausschneiden der Leitungsdurchführungen, Abdichten der gesamten Schlaucheinführung	8 St	100,00 800,00 ✓

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.17	<p>Folienabschottungen</p> <p>Folienabschottungen</p> <p>Abschottungen mit Folienbelag, aufbauen, vorhalten und wieder abbauen, Ausführung luftdicht, in verschiedenen Längen, Höhe über 3,5 - 4,5 m, Folienstärke mind. 0,5 mm</p> <p>im Wesentlichen bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterkonstruktion aus Holzriegel, ca. 30x40 mm, oder Metallprofile für Montagewände, einschl. Eckausbildungen</li> <li>- Befestigung am PVC-Boden, GK-Abhangdecken und Bestandsinnenwänden ohne Beschädigung der Bestandskonstruktion</li> <li>- UK einseitig vollflächig mit Folien bekleidet</li> <li>- Anschlüsse und Stöße staubdicht abgeklebt,</li> <li>- Folienabhängung vollständig rückbauen und bestimmungsgemäß entsorgen, verursachte Beschädigungen am Bestand (Schraublöcher, Farbabplatzungen) ausbessern</li> </ul> <p>Ausführung in Teilabschnitten in Einzelflächen von 15 - 30 m2</p> <p>Vorhaltezeit bis 22 Wochen</p>		
	160 m2	10,00	1.600,00 ✓
1.18	<p>Elektroheizlüfter, 9 kW Heizleistung</p> <p>Elektroheizlüfter, 9 kW Heizleistung</p> <p>Erweiterung der Anlage mit Elektroheizlüftern, in nicht beheizten Räumen,</p> <p>Heizleistung : bis 9 kW</p> <p>Stromaufnahme : ca. 13 A</p> <p>Anschlussspannung : 400 V / 50 Hz</p> <p>Stromanschluss : CEE 16A, 5-polig</p> <p>Schallpegel : max 52 dB (A)</p> <p>Leistungen einschl. aller Insatllationen und Anschlüsse an die Baustromanlage, inkl. Verkabelung, Geräte auf die Baustelle transportieren, aufstellen und in Betrieb nehmen sowie nach Abschluss der Leistungen außer Betrieb nehmen und abtransportierten.</p>		
	8 St	50,00	400,00 ✓



SB 061020

Landeshauptstadt München  
LEISTUNGSBESCHREIBUNG

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

Seite : 27  
Datum : 27.08.2020  
LV-Key : 92416  
41

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.19	Vorhaltezeit Elektroheizlüfter Vorhaltezeit Elektroheizlüfter  Vorhaltezeit inkl. Bedienung, zu vorbeschriebenen Elektroheizlüftern  Abrechnung je Gerät und je Tag Vorhaltung. 1 Std = 1 St x 1 d		
	175 Std	6,00	1.050,00 ✓
Summe 1 Baubeheizung			<u>32.775,00</u>

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	---------------	-------------------------	------------------------

2 Stundenlohnarbeiten

AS 2 Anforderungsspezifikation  
Stundenlohnarbeiten

Für die Kalkulation und Ausführung von  
Arbeiten  
im Stundenlohn gelten die Bedingungen gemäß  
Ziff. 10.10 der ZAV.

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden  
Lohn-  
und Berufsgruppen sind unaufgegliedert  
anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich  
Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u.  
Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten  
(Mannstunden)

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten  
erfolgt nur  
auf besondere schriftliche Anordnung der  
Objekt-  
überwachung.

Über die ausgeführten Leistungen sind  
fortlaufend  
nummerierte Regieberichte anzufertigen, die  
Art und  
Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben.  
Die  
Berichte sind jeweils spätestens am nächsten  
Werk-  
tag bei der Objektüberwachung zur Prüfung  
vorzulegen.

\* Ende der Anforderungsspezifikation \*

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

Seite : 29  
Datum : 27.08.2020  
LV-Key : 92416  
41

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.20	Heizungsbauer als Facharbeiter		
	Heizungsbauer als Facharbeiter		
	Stunde Heizungsbauer als Facharbeiter		
	30 h	42,50 .....	1.275,00 .....
2.21	Heizungsbauer als Helfer		
	Heizungsbauer als Helfer		
	Stunde Heizungsbauer als Helfer		
	10 h	42,50 .....	425,00 .....
	Summe 2		
	Stundenlohnarbeiten		1.700,00 .....



30 06 1020

Landeshauptstadt München  
LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Seite : 30  
Datum : 27.08.2020  
LV-Key : 92416  
41

GS-Werk - Neubau Grundschule im Werksviertel

Ordnungszahl (LV-Gruppe)	Zusammenstellung	Summe in EUR
-----------------------------	------------------	-----------------

1	Baubeheizung	<u>32.775,00</u> ✓
2	Stundenlohnarbeiten	<u>1.700,00</u> ✓

Angebotssumme ohne Mehrwertsteuer

34.475,00 ✓

zuzügl. 16% Mehrwertsteuer

5.516,00

Angebotssumme mit Mehrwertsteuer

39.991,00

Seiten: 1 - 30

Das Dokument enthält

21 Positionen, davon

21 im freien Text.

Nettosumme 34.475,00  
+ MwSt 16% 6.550,25  
= Bruttosumme 41.025,25

	<b>Gerthner · Thiel</b> Ges. Bauüberwachung und Projektsteuerung
rechnerisch geprüft:	<u>mp, 14.10.2020</u>
technisch geprüft:	.....
wirtschaftl. geprüft:	.....

Druckdatum: 27.08.2020

Bieter	Vergabenummer	H 20a 287420
	Datum	05.10.2020
Baumaßnahme GS Werk / Neubau einer Grundschule im Werksviertel		
Leistung Bauheizung		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1.	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		13,50
1.2.	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML	71	9,59
1.3.	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML	86,1	11,62
1.4.	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5.	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)	21	34,71
1.6.	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		42,50

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1.	Baustellengemeinkosten	3	3	3	—	—
2.2.	Allgemeine Geschäftskosten	8	8	8	—	—
2.3.	Wagnis und Gewinn	<del>—</del>	<del>—</del>	<del>—</del>	<del>—</del>	<del>—</del>
2.3.1.	Gewinn	6	6	6	—	—
2.3.2.	betriebsbezogenes Wagnis <sup>1</sup>	2	2	2	—	—
2.3.3.	leistungsbezogenes Wagnis <sup>2</sup>	2	2	2	—	—
2.4.	Gesamtzuschläge	21	21	21	—	—

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1.	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			<del>XXXXXX</del>
	42,50 x 278,244			11.825,00
3.2.	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	5.752,00	21	6.960,00
3.3.	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)	12.967,00	21	15.690,00
3.4.	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			—
3.5.	Nachunternehmerleistungen <sup>3</sup>			—
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Label

<sup>3</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.